



Anton, der etwas andere Marienkäfer

Ingrid Romberger

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek:

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

1. Auflage 2014

ISBN: 978-3-86196-437-7

Lektorat: Hedda Esselborn

Das Werk einschließlich aller seiner Teile ist urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der engen Grenzen des Urheberrechtsgesetzes ist ohne Zustimmung des Verlages strafbar. Das gilt insbesondere für Vervielfältigungen, Übersetzungen, Mikroverfilmungen und die Einspeicherung und Verarbeitung in elektronischen Systemen.

Copyright (©) 2014 by Papierfresserchens MTM-Verlag
Sonnenbichlstraße 39, 88149 Nonnenhorn, Deutschland
www.papierfresserchen.de, www.papierfresserchens-buchshop.de
info@papierfresserchen.de

Anton, der etwas andere Marienkäfer

Ingrid Romberger (Text)
Nikolaus Krejcik (Illustrationen)



Die Marienkäferfamilie erwartete Nachwuchs. Mama, Papa und die Schwestern Sophie und Marie waren schon sehr aufgeregt.

An einem strahlend schönen Samstagmorgen war es dann so weit, das neue Käfer-Familienmitglied war da. „Ein Junge!“, freuten sich alle und begrüßten ihn überschwänglich. Er sollte Anton heißen.

Anton blickte noch ganz zerknautscht und schüchtern um sich herum. Alle herzten ihn und redeten aufgeregt durcheinander, sie waren wohl sehr glücklich, ihn zu sehen! So fühlte er sich gleich pudelwohl, bis auf einen kurzen Moment, in dem eine eigenartige Stimmung in der Luft lag.

Er hörte, wie seine Eltern und Geschwister tuschelten: „Er hat ja nur sechs Punkte auf den Flügeln!“

Anton konnte damit noch nichts anfangen, und nachdem sich alle ganz schnell wieder sehr liebevoll um ihn kümmerten, hatte er diesen Vorfall auch gleich wieder vergessen.



Wohlbehütet wuchs er in einem wunderschönen Blätterhäuschen auf und hatte nur Spielen und Fressen im Kopf. Nach ein paar Wochen dieses sorglosen Käferlebens erklärten ihm seine Eltern, dass es nun Zeit sei, in die Käferschule zu gehen.

Anton freute sich sehr darauf, denn seine Schwestern erzählten immer so lustige Geschichten aus der Schule und sie konnten auch schon ganz toll lesen und wunderschöne Loopings fliegen.

